

Zum 34. Peter Lechner gibt ein erblicken bey der hindern
wiß uff das veld.

Zum 35. Peter Schmidt gibt den weeg vom Mayenbach so
lang alß sein gwandt ist.

5

Westerwiß betr.

Zum 36. soll alle jahr umb St. Johanne die Westerwiß lehr
sein, darnach hat ein gemein dieselbige wisen macht zuzuschlagen
oder aber durch das vich abfrezen zu lassen.

Zum 37. Hanß Faul und Hanß Stigele, beede Christgartisch,
10 und Hanß Möhle, Nördl., sollen am dritten jahr, wann die brach
hinauf ist, den vichtrib geben biß uff den Rottenberg.

Zum 38. Hinder Hanß Möhlens garten seindt 4 tagwerk
wissen auf der Westerwiß, die liegen das drite jahr zur brach biß
an Michael Dollmann.

15 Zum 39. Hanß Stigele würdt alle jar von einer gemeind
ain $\frac{1}{2}$ tagwerck wissen uff der Westerwiß gegeben, das er den
trib in die nachtwaid gibt.

Hegeloch.

Zum 40. Ligen dise wisen das drite jahr alle in der brach
20 darunter hat ein gemein das vordere teil macht zuzuschlagen zu
einer nachtwaid biß uff Johannes tag, darnach haben das übrig
die söldner miteinander zue einem gemeinen ometh zuzuschlagen.

Langwaid.

Zum 41. Dise wisen ligen auch das drite jahr in der brach,
25 und hat ein gemein dieselbige wisen umb St. Jergen tag macht
zuzuschlagen oder zue einer nachtwaid biß Johanne für das vich
zu genüessen, dann gehört es den söldnern zu einem gemeinen
ometh.

Volgen die gemaine waiden.

30 Daß dorfs Uzmelingen gemaine waid vor das vich fangen
an von Uzmeminger gemein biß uff die Zinzle, von dannen biß
uff den waidstain, vom ersten waidstain biß an die Eger, von
dannen biß an die Walck, von der Walck biß uff Nehermeminger
krautgarten, von solchem krautgarten biß uff den Lerchensteeg,
35 vom Lerchensteeg biß uff den Weyher brunnen, von dannen biß